



Antrag

der Fraktionen von FDP, SPD und SSW

Landesweite Katzenschutzverordnung – jetzt!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, eine landesweite Katzenschutzverordnung zu erlassen, um den Schutz freilebender und domestizierter Katzen zu verbessern und die Auswirkungen von wildernden Katzen auf die heimische Tierwelt zu minimieren.

Die Katzenschutzverordnung soll insbesondere folgende Maßnahme beinhalten:
Eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen, um eine unkontrollierte Vermehrung und das Entstehen neuer Populationen verwilderter Katzen zu verhindern.

Die Landesregierung wird weiterhin aufgefordert, in Zusammenarbeit mit Tierschutzorganisationen, Jagdverbänden und Kommunen ein Konzept zur Umsetzung und Kontrolle der Verordnung zu entwickeln.

- Die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen der Katzenschutzverordnung sollen regelmäßig evaluiert und dem Landtag berichtet werden.

Begründung:

Die Anhörung im Umwelt- und Agrarausschuss am 12. Februar 2025 zum Thema „Forderung eines Verbots der Jagd auf Katzen“ zeigte eine breite Zustimmung der verschiedenen Akteure für eine landesweite Katzenschutzverordnung. Diese landesweite Katzenschutzverordnung ist notwendig, um den Tierschutz zu stärken und gleichzeitig negative ökologische Folgen durch wildernde Katzen zu reduzieren. Viele Bundesländer haben bereits ähnliche Verordnungen erlassen und positive Erfahrungen gemacht.

Annabell Krämer
und Fraktion

Sandra Redmann
und Fraktion

Dr. Michael Schunck
und Fraktion